

Bulletin Photoglob.

Paraît 1 fois par mois. Prix de l'abonnement pour toute l'année:

pour la Suisse frs. 1.50
pour l'Etranger frs. 2. —

Les **annonces** se traitent de gré à gré. On est prié de les adresser à Photoglob Co. Zurich.

Pour la Rédaction: **Osw. Schroeder.**

Erscheint monatlich. Preis des Abonnements für das ganze Jahr:

für die Schweiz Fr. 1.50
für das Ausland (M. 1.60) Fr. 2. —

Inserate werden nach Vereinbarung aufgenommen und sind einzusenden an die Photoglob Co. Zürich

Für die Redaktion: **Osw. Schroeder.**

Monaco als Paradies.

Man ist allgemein gewöhnt, Monaco — Monte Carlo als die Hölle, als den Wohnsitz der Leidenschaften hinzustellen, ja es ist schon gar nicht mehr anders üblich, als mit sittlicher Entrüstung von diesem schönen Erdenfleck zu sprechen. Ich bin nun freilich nicht der gleichen landesüblichen Ansicht, sondern neige vielmehr zu der Meinung, dass es keinen zweiten Ort auf dem ganzen Erdenrund giebt, der den Anspruch in so vollkommener Beziehung, hinsichtlich seiner Lage und Schönheit, auf den Namen eines Paradieses erheben könnte, wie Monaco. Allerdings mögen diejenigen, die dem Spielteufel, der sich in dieses Eden eingeschlichen hat, in die Krallen geraten sind und in ihrer Abgestumpftheit für die Herrlichkeiten der Natur mit gründlich geleerten Taschen, trostlos und verzweiflungsvoll in den kunstvoll angelegten Parkpromenaden herumgeirrt sind, von den Wundern der Vegetation rein nichts gemerkt haben — es ist ihre eigene Schuld! Sie wollten gewinnen, träumten davon, ein Vermögen zu erwerben, sich also auf Kosten ihrer Mitmenschen zu bereichern, nun haben sie durch ihren eigenen Verlust andere beglückt. Wer will sie beklagen, die ohne Gewissensbisse manchen der Mitspielenden unglücklich gemacht zu haben triumphiert hätten, wenn sie einen erheblichen Gewinn eingeheimst haben würden, dass ihre verächtliche Spekulation auf Fortunas Gunst, das launenhafteste der Weiber, nicht in Erfüllung ging? — Wir sind jedoch nicht nach Monte Carlo gekommen, um, an den grünen Tischen der Spielbank sitzend, Folterqualen auszustehen, wenn ein Napoleon nach dem andern von den Croupiers mit empörender Gleichgültigkeit weggeköpft wird, nein, wir sind gekommen, die herrlich mildwarmen Frühlingsabende an diesem einzig schön gelegenen Plätzchen zu geniessen, uns an dem zu erfreuen, was die grossartige Natur, vereint mit Raffinement, Kunst und eminenter Geschicklichkeit, dieses kleine Fürstentum in ein wahres Paradies verwandelte. Schon die Lage der kleinen in das Meer hinausgeschobenen Halbinsel ist berückend schön. Mit der phantastischen Felsformation und der darauf thronen-

den kastellartigen Residenz des von seinen Unterthanen aufrichtig geliebten Fürsten, von welcher fast senkrecht in schwindelnde Tiefe nach drei Seiten hin die mächtigen Felswände jäh abstürzen, gewährt die Besitzung ein Bild von seltenem Reiz in der Eigenartigkeit ihrer hervorragend malerischen Lage. An den schroff abfallenden Felsen, die in der Tiefe von den brandenden Wogen des blaugrünlchen Meeres mit dumpfem Dröhnen umspielt werden, entwickelt sich, wo immer nur möglich, eine grossartige Vegetation in reichbunter Abwechslung. Durch reizende Anlagen, mit vielfach verschlungenen Wegen, strotzend von üppig überreicher, farbenprächtiger Flora, inmitten frischen Grüns der nimmerwelkenden Blattpflanzen und Baumriesen, geht es hoch oben längs der Südseite der Insel, mit überraschenden Ausblicken auf das im hellsten Sonnenscheine glitzernde, das Auge blendende Meer, an entzückenden Villen vorüber, allmählich abwärts nach Contamine, dem gewerblichen Stadtteile, welcher in der Thalsenkung zwischen Monaco und Monte Carlo gelegen ist. Begeben wir uns mit der elektrischen Bahn, wieder langsam aufwärts steigend, hinüber nach dem Rendez-vous der fashionablen, dem ausgesuchtesten Luxus holden Welt, so gelangen wir an einer grossen Anzahl von Cafés, Restaurants in elegantestem Stile, Gärten, Villen und Hôtels vorüber nach dem musterhaft gepflegten, herrlich angelegten Park, der jenen Palast umgiebt, in welchem allabendlich das Rollen der Kugel von hunderten stundenlang gierig verfolgt wird, meistens von jenen, dieser traurigsten der Leidenschaften ergebenden Menschen, welche, wenn sich ihnen nicht in Monte Carlo zwanglose Gelegenheit zu ihrem geliebten „Jeu“ bieten würde, ohne Zweifel an andern Orten geheim und daher in noch gefährlicherer Weise ihrem Laster fröhnen würden. Wo die Gelegenheit zum Spiel frei und offen geboten wird, ist jedenfalls nicht der schlimmste Sitz desselben — das Geheime, Verbotene reizt uns stets weit mehr, und so ist es auch mit dem Spiel. Wer seiner Natur nach nicht zum Spieler veranlagt ist, der wird es auch hier nicht werden, er

kann ruhig nach Monte Carlo wandern, wird sich wochen-, ja monatelang daselbst aufhalten können, ohne das Gefühl der Langeweile zu empfinden; es ist eben ein Ort, der alles bietet: Naturschönheit, Zerstreuung der reichhaltigsten Art, sowie Kunstgenuss und angenehme, interessante Gesellschaft, bei deren Wahl natürlich Vorsicht sehr zu empfehlen ist. —

Haben wir die mit raffinierter Pracht und hohem Kunstsinn ausgestatteten Spiel-, Konzert- und Theatersäle uns angesehen und begeben uns auf die Terrasse des Casinos, von welcher bequem angelegte Parkwege nach verschiedenen Seiten abwärts führen, so genießen wir von hier oben einen herrlichen, weiten Ausblick auf das strahlende, endlose Meer hinaus vor uns, während nach rechts das entzückende Bild durch die oben beschriebene fürstliche Residenz abgeschlossen wird. Hinter uns liegen die Berge mit ihren Olivenhainen bis hoch hinauf reich bewachsen und alles freundlich lächelnd in wonnig milder Luft, überwölbt von dem tiefblauen, italienisch gefärbten Himmel. Über Wege, die an Sauberkeit nicht ihresgleichen haben, mit Kies bestreut, der den Eindruck hervor-

ruft, als würden die einzelnen Steinchen jeden Morgen sauber gewaschen, wenden wir uns nach der Rückseite, dem Eingange des Casino. Hier breitet sich ein Park, eingerahmt von vornehmen Hôtels und luxuriösen Cafés, aus, der an lieblichen Ruheplätzchen, idyllisch gelegenen Kosewinkeln in verschlungenen Wegen versteckt, so reich ist, dass wir selten lange suchen müssen, einen Platz zu finden, an dem wir nach Bedürfnis schwärmen, in Ruhe nachdenken oder lesen können. Tropische Vegetation, wohin wir blicken; Palmen, Kakteen, mächtige Aloës, Rosen in seltener Pracht, Orchideen der verschiedensten Art, ausgewählte Strauch- und Baumarten aller Himmelsgegenden umgeben uns, herrlich berauschende Klänge einer bedeutenden Konzertkapelle, mit ausgesucht vorzüglichen Kräften, dringen zu uns herüber, kurzum ein Aufenthalt für empfängliche Gemüter des Schönen oder liebende Herzen wie geschaffen; — als ein Paradies im wahren Sinne des Wortes werdet auch ihr es bewundern, sofern ihr nicht spieltet, oder wenigstens nicht zu hoch.

O. S.

Monaco, un paradis.

On s'est trop habitué à désigner Monaco — Monte Carlo, comme un enfer, le siège de toutes les passions; il est devenu presque de bon ton de ne parler de ce beau coin de terre qu'avec une profonde indignation. Je ne suis nullement du même avis; je partage plutôt l'opinion contraire, qu'il n'y a pas au monde un second endroit qui, sous le rapport de la situation et de la beauté du paysage, aurait comme Monaco droit à la désignation d'un paradis. Il est vrai qu'il y a dans cet Eden un tripot et ceux qui, cédant à la tentation du jeu, ont, les poches vides, erré dans leur hébétément au milieu de ces parcs délicieux sans s'apercevoir des beautés de la nature, sans rien voir des merveilles de la végétation — ceux-là sont à plaindre, mais ils n'ont que ce qu'ils méritent. Ils voulaient gagner de l'argent, ils rêvaient de s'enrichir au détriment du prochain, d'amasser une fortune; maintenant leurs pertes en ont enrichi d'autres. Qui plaindra ceux qui, spéculant sur les faveurs de la Fortune, la plus inconstante des déesses, auraient sans remords de conscience, rendu d'autres joueurs malheureux s'ils avaient fait de gros gains? — Cependant, nous ne sommes pas venus à Monte Carlo pour supporter des tortures, en voyant s'envoler un napoléon après l'autre, cueilli par les croupiers avec la plus révoltante indifférence, non; nous sommes venus pour jouir des

douces et splendides soirées de printemps qu'offre ce beau coin, pour réjouir notre cœur aux beautés de cette grandiose nature qui, ajoutées au raffinement, à l'art et à l'adresse éminents, ont fait de cette petite principauté un vrai paradis. Déjà la situation de cette presqu'île s'avancant dans la mer bleue est fascinante. Ces formations phantastiques des rochers, supportant la résidence du prince sincèrement aimé par ses sujets, les parois fortement inclinées qui plongent de tous côtés dans l'abîme, donnent à ce pays un attrait rare et particulier. Une superbe végétation se développe sur ces immenses parois de rocher en pente battues par les vagues écumantes d'une mer bleu-verdâtre. A travers de ravissants jardins, avec une multitude de chemins s'entrecroisant, regorgeant d'une flore exubérante, riche en couleur, au milieu du feuillage luxuriant d'arbres et de plantes toujours verts, le chemin nous conduit sur la hauteur du versant méridional à Contamine, le quartier industriel, situé dans un vallon entre Monaco et Monte Carlo. Entre les ravissantes villas bordant la route, le regard se perd sur la mer étincelante sous les rayons de soleil. Remontons, avec le chemin de fer électrique, l'autre versant, et nous arrivons au rendez-vous du monde fashionable. Nous passons devant un grand nombre de cafés et de

restaurants dans le style le plus élégant, de jardins, de villas et d'hôtels, et nous arrivons aux portes de ce parc unique qui abrite ce palais, où tous les soirs le bruit d'une boule d'ivoire est suivi par des centaines d'âmes égarées et avides. La plupart des personnes s'adonnant ici à la plus triste des passions, au jeu, ne résisteraient pas ailleurs et joueraient en secret, c'est-à-dire d'une façon bien plus dangereuse. Il ne faut pas chercher ici le centre du jeu le plus mauvais et le plus pernicieux, parce que l'occasion est offerte ouvertement; le secret, la chose défendue, ont toujours eu pour l'homme un attrait particulier qui se manifeste aussi dans le jeu. Celui qui n'est pas joueur de nature ne le deviendra pas non plus ici; il pourra tranquillement aller à Monte Carlo, il pourra y séjourner des semaines et des mois, sans jamais s'y ennuyer. L'endroit offre tous les attraits: beauté de la nature, divertissements de toutes sortes, jouissances artistiques, et une société agréable et intéressante pour peu qu'on soit prudent dans le choix.

Si, après avoir visité les salles de jeu, de concert et de théâtre, décorées d'un goût extrêmement raffiné, nous nous rendons sur la terrasse du casino, nous jouissons d'une vue étendue sur la mer, s'étalant

brillante et infinie devant nous, tandis qu'à droite le ravissant tableau est fermé par la résidence du prince. Derrière nous s'étage la montagne avec ses bois d'oliviers : tout est souriant, l'air doux et embaumé, et par dessus tout se voûte un ciel bleu foncé, le ciel d'Italie. Parcourant des chemins gravelés qui chercheraient vainement leurs pareils, nous arrivons à l'entrée du casino et entrons dans le parc entouré d'hôtels élégants, de luxueux cafés. Les lieux de repos, les coins cachés, les chemins ombreux y sont ménagés à profusion, et nous n'avons pas besoin de chercher longtemps avant de trouver une place où nous pourrions nous reposer, lire ou rêver à loisir. Une végétation tropicale nous entoure ; de tous côtés des palmiers, des cactus, des aloës superbes, des roses d'une beauté rare, des orchidées variées, des arbres et des arbustes choisis sous toutes les latitudes, les sons enivnants d'un excellent orchestre, composé d'artistes choisis, arrivant de loin ; bref, un séjour fait pour des âmes aimant et comprenant le beau. — C'est un paradis dans le sens propre du mot, à moins que vous ne soyez joueur ou que vous ayez joué trop gros jeu.

O. S.

Nouvelle série de vues: — Neu sind erschienen:

PHOTOCHROMS.

Format I.

925 = Harz. Blankenburg.
926 = « Brockenhaus.

Format II.

Russie. Archangel. Vue générale.
 « Paysanne du Gouvernement d'Archangel.
 « Samoyèdes du district de Meslene du Gouvernement
 d'Archangel.

8999 = « « de la Nouvelle-Zemble.

« 9000 = «
« 9006 = Archangel. Transbordement de la morue.
« 9008 = Kola.

16800 = Riviera, Monte Carlo. Le Casino, au clair de lune.

17251 || Schweiz. Engelberg mit Spannörter.

17252 || « Engelbergbahn mit Titlis.

« Aarau. Generalansicht.

17254 =	«	Oren.
17255 =	«	Brugg.

17256 = « Zofinger

17257 = « Celerina.

17291 = **Athènes.** Temple de la Victoire Aptère.

* L'Acropole avec temple de Jupiter Olympien.

« Arc d'Adrien.

« Monument de Lysistrate.

17315= Paris. Le Palais Lumineux.

Effect de nuit.	«	«	«
17316 =	«	«	«

17317 = « Le Château d'Eau.
17318 = « « « « «

— 100 —

Photoglob Co., Zürich.

Photochroms — Panoramas, Kunstgemälde.

Format VI.

3149 = Thüringen. Die Wartburg.

Kleinformat. PANORAMAS. Petit Format.

4671 Ungarn. Klausenburg, 16,7 × 45 cm.

4672 Rumänien. Sinaia, 16,7 × 51 cm.

4683 Athènes, 17,2 × 45 cm.

Mittel-Format — Format Moyen.

4674 Ungarn. Kronstadt, 17,5 × 57,5 cm.

4681 Lago di Garda. Panorama del Lago di Garda, veduto da Torbole, 18 × 59,5 cm.

4682 « « Arco, verso il Lago di Garda, 16 × 59 cm.

Kunstgemälde-Reproduktionen.

Reproductions d'Oeuvres de Maître.

Format ca. 21 × 17 cm.

87 // Incoronazione della Vergine, di Raffaello, nel Vaticano in Roma.

88 // Madonna di Foligno, « « « « « «

89 // Trasfigurazione, « « « « « «

90 // Madonna di Monteluce, di Giulio Romano, nel Vaticano in Roma.

91 // Communion di S. Gerolamo, di Domenico, nel Vaticano in Roma.

92 // Madonna, di Sassoferrato, nel Vaticano in Roma.

PHOTOGRAMME.

Format I.

2334 = Zürich. Das neue Dolder-Hotel.

4050 = Tirol. Oetzthal. Längfeld.

3624 = « « gegen die Stubaieralpen.

3626 = « « Gries bei Längfeld.

4312 = « « Sölden mit Brunnenkogel.

4314 = « « Vent mit Stubaierferner.

3628 // « « Pipurensee mit Acherkogel.

3629 = « « «

Photoglob Co., Zürich.

Photogramme. — Format I, III. — Panoramas.

4865 = Kärnten. Heiligenblut.

4885 = « Grossglockner von der Pasterze aus.

4899 = « « und Pasterze von Franz Josefs-Höhe aus.

4898 = « Glocknerhaus mit Pasterze und Grossglockner.

Format III.

2860 = Schweiz. Luzern. Löwendenkmal.

2862 = « Trogen.

3721 = Tirol. Mals. Hotel Post.

PANORAMA.

252 Eggishorn vom Eggishorn (5 Blatt), 23,5 × 113 cm.

N.B. Wir machen unsere Tit. Verkaufsstellen darauf aufmerksam, dass wir denselben unsern

General-Photochrom-Katalog

mit Nachtrag 1900

auf Verlangen partheiweise zur Verteilung an Interessenten gratis abgeben.

Nous prions notre honorable clientèle de prendre note que nous livrons sur demande, par certaines quantités, notre

Catalogue général

avec supplément 1900

pour être distribué aux intéressés.

UNGER & HOFFMANN

Trockenplattenfabrik, Fabrik photographischer Papiere

sowie

sämtlicher photographischer Bedarfsartikel für Amateur- und Fachphotographen.

DRESDEN A.

BERLIN SW.

Reissigerstrasse 34, 36 u. 38

Jerusalemstrasse 6

empfehlen ihre rühmlich bekannten und über den ganzen Erdball verbreiteten

Special-Erzeugnisse:

Apollo-Trockenplatten, bestes, zuverlässigstes und gleichmässigstes Fabrikat.

Auch orthochromatisch von hervorragender Qualität.

Apollo-Diapositivplatten, allen andern Erzeugnissen weit überlegen.

Platinpapier mit Heiss- oder Kaltentwicklung, in Fachkreisen als unübertroffen bekannt.

Celloidinpapier, sehr haltbar, rasch kopierend und von prachtvollem Ton.

Albuminpapier von langbewährtem Rufe.

Apparate sowie sämtliche Bedarfsartikel für Photographie zu civilen Preisen.

— Permanente Ausstellung —

photographischer Einrichtungen und Neuheiten

zu deren Besuch höchst eingeladen wird.

Haupt-Preisliste 530 Seiten stark, mit 400 Illustrationen, steht unserer geehrten Kundschaft zu Diensten.

MEYERS

Mehr als 147,100 Artikel u. Verweisungen.

= Vollständig liegt vor =

In 5., neubearbeiteter und vermehrter Auflage:

18,100 Seiten Text.

272 Hefte
je 60 Pf.
17 Bände
je 8 Mk.

KONVERSATIONS-

17 Bände
in Halb-
leder geb.
je 10 Mk.

10,500 Abbildungen.

Probehefte und Prospekte gratis durch
jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.

Mit 1088 Bildertafeln u. Kartenbeilagen.

LEXIKON

Fabrique et Magasins
de Cartons et Papiers
GEORGE CHANAL, Genève

Usine hydraulique

Cartons de toutes forces

et cartes pour revendeurs d'articles photographiques.

== Neue Werke für die Hausbibliothek. ==

Das Deutsche Volkstum.

Unter Mitarbeit hervorragender Fachmänner herausgegeben von Dr. Hans Meyer. Mit 30 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt und Kupferätzung. In Halbleder gebunden 15 Mark oder in 13 Lieferungen zu je 1 Mark.

Geschichte der Deutschen Litteratur.

Von Professor Dr. Fr. Vogt und Professor Dr. Max Koch. Mit 126 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 34 Faksimile-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Geschichte der Englischen Litteratur.

Von Professor Dr. Richard Wälder. Mit 162 Abbildungen im Text, 25 Tafeln in Farbendruck, Kupferstich und Holzschnitt und 11 Faksimile-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Geschichte d. Italienischen Litteratur.

Von Dr. Berthold Wiese und Prof. Dr. Erasmo Pèreop. Mit 160 Abbildungen im Text, 30 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt u. Kupferätzung und 8 Faksimile-Beilagen. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Das Weltgebäude.

Eine gemeinverständliche Himmelskunde. Von Dr. M. Wilhelm Meyer. Mit 287 Abbildungen im Text, 10 Karten und 31 Tafeln in Hellogravüre, Holzschnitt und Farbendruck. In Halbleder gebunden 16 Mark oder in 14 Lieferungen zu je 1 Mark.

Meyers Kleines Konversations-Lexikon.

Sechste, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 80,000 Artikel und Nachweise auf 2700 Seiten Text mit 168 Illustrationstafeln (darunter 26 Farbendrucktafeln und 56 Karten und Pläne) und 88 Textbeilagen. 3 Bände, in Halbleder gebunden zu je 10 Mark oder in 80 Lieferungen zu je 30 Pfennig.

Prospekte gratis. — Probehefte stehen zur Ansicht zu Diensten.

== Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig. ==



Vielfach prämiert.

Illustrierter Preiscourant

über

photographische Apparate

und

Bedarfsartikel

GRATIS UND FRANCO.

farbenempfindliche
hochempfindliche

Platten und Films
Opal- und Diapositiv-Platten.

Röntgen-Platten.

General-Vertretung für die Schweiz: E. Siegwart in Schweizerhalle bei Basel.

Engel-Feitknecht & C^{ie}, Biel (Schweiz)

— Gegründet 1874. — Telegramm-Adresse: „Chemie Biel“. —

PHOTOGRAPHISCHE APPARATE

für Amateure, Fachphotographen in allen Ausführungen.

Grösstes Lager sämtlicher ins photographische Fach einschlagender Artikel.

➡ Grosser illustrierter Katalog auf Verlangen gratis und franko. ➡

Soeben erschienen

Palästina in Bild und Wort

II. Lieferung

Preis Fr. 25. —, Mk. 20. —, hfl. 12. 50, Kr. 25. —.

Photoglob Co., Zürich.



HOLZSCHNITZWAREN



in feiner Ausführung
sowie

geschnitzte Galanterie-Artikel

mit Aufschriften oder Ansichten versehen

sehr beliebt als Reise-Andenken
empfehlen

OTTO KNITTEL & Cie., Holzschnitzerei MEIRINGEN, Schweiz.

Kleinschreinerei mit elektrischem Kraftbetrieb.



Preis-
listen
gratis
und
franko.

PHOTOGLOB Co., ZÜRICH - LONDRES.